



Presseinformation

zur 5. Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses
am 22.09.2015

TOP 2.1

ÖPNV Statistik 2014

Sachverhalt:

1. Ausführliche Darstellung

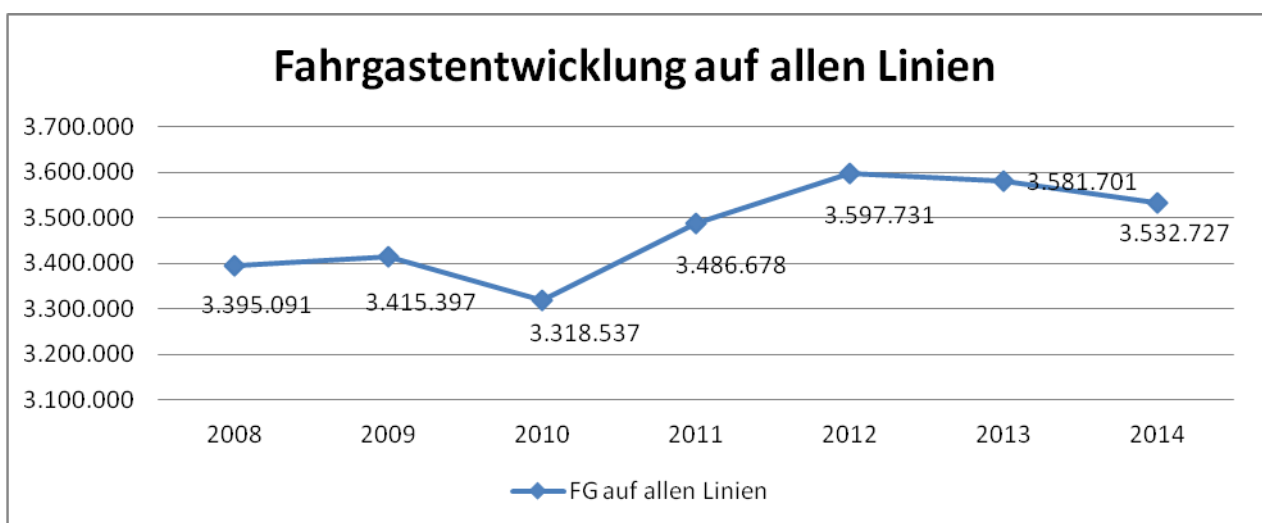
Nach einer Betrachtung der Gesamtentwicklung werden die Linien im Einzelnen dargestellt. Abschließend erfolgt wieder ein Linienvergleich im Hinblick auf relevante Kennwerte.

Da die Abrechnungen mit den Verkehrsunternehmen längere Zeit in Anspruch nehmen, sind die Kosten in der Regel nur bis 2013 aufgeführt. Aber auch für 2013 liegen noch nicht alle Zahlen vor.

1.1 Generelle Entwicklung des ÖPNV im Landkreis

1.1.1 Fahrgastentwicklung

Die folgenden Grafiken berücksichtigen die Linien 63, 64, 70, 71, 72, 112, 113, 114, 123, 125, 126, 150, 151, 154, 155, 714 sowie die NightLiner. Für die eigenwirtschaftlichen Linien 129, 136, 152, 713 und 719 liegen keine Daten vor.



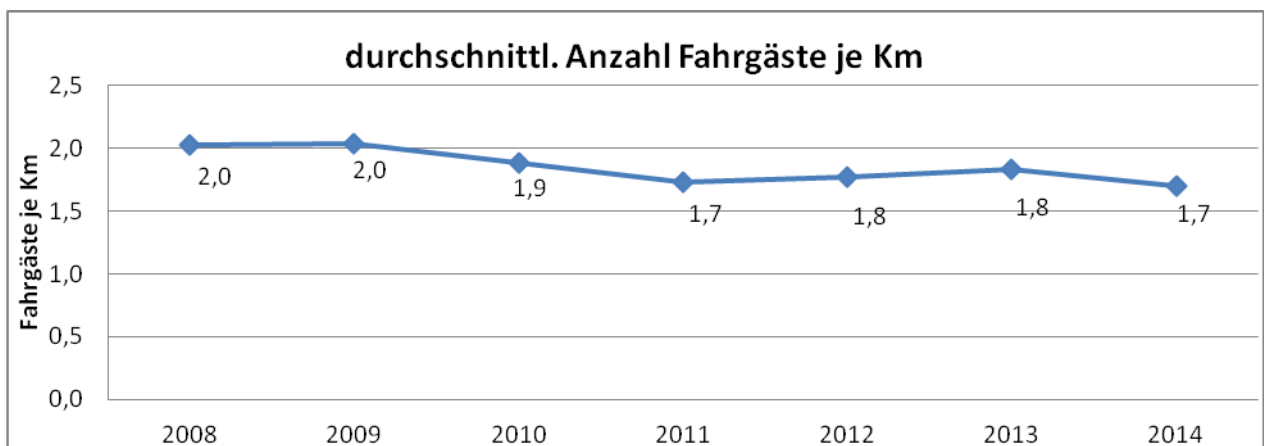
Wie die Grafik zeigt, setzt sich im Jahr 2014 der begonnene Fahrgastrückgang fort. Diese Entwicklung ist verbundweit zu beobachten.

1.1.2 Entwicklung der Linienkilometer

Durch die Anbindung von Cadolzburg an die Linien des nördlichen Landkreises erhöhten sich 2014 die zurückgelegten Kilometer im Vergleich zum Vorjahr.



1.1.3 Entwicklung Fahrgäste je Kilometer



Der im vergangenen Jahr beobachtete Fahrgastrückgang - bei gleichzeitiger Ausweitung des Liniennetzes - schlägt sich negativ auf den Messwert „Fahrgäste je Kilometer“ nieder.

1.1.4 Entwicklung Kosten je Fahrgast



Im Folgenden ist die Situation auf den einzelnen Linien dargestellt:

1.2 Detaillierte Darstellung

1.2.1 Linienbetrieb

1.2.1.1 Bedienggebiet Stein, Oberasbach, Zirndorf

1.2.1.1.1 Linien mit Anbindung an Nürnberg

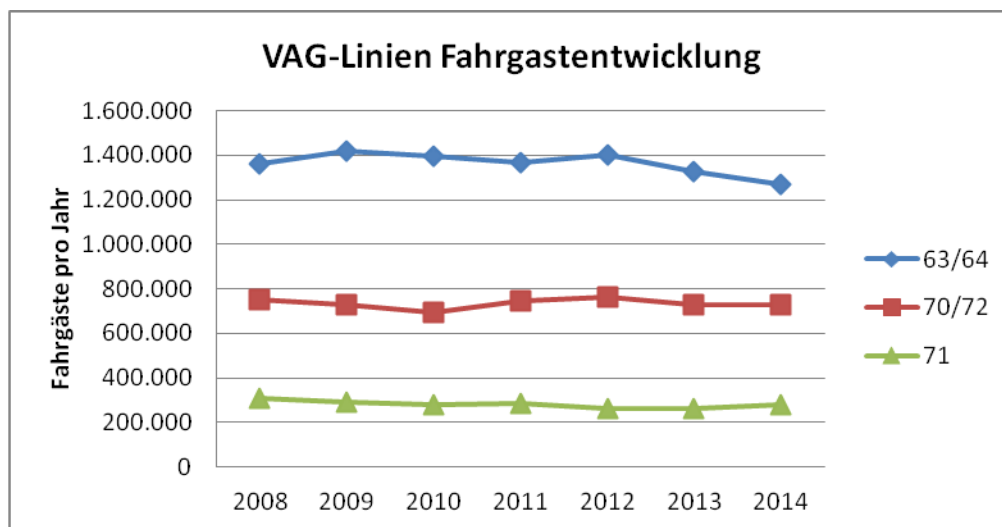
Linien 63/64: Nbg. Röthenbach – Stein

Linien 70/72: Nbg. Gustav-Adolf-Str. – Zirndorf

Linie 71: Nbg. Gustav-Adolf-Str. – Oberasbach

Bis 2014 führte die VAG die Fahrten auf allen oben genannten Linien durch. Zum Fahrplanwechsel 2014/15 wurden die Linien 63/64 an die Fa. Reck vergeben.

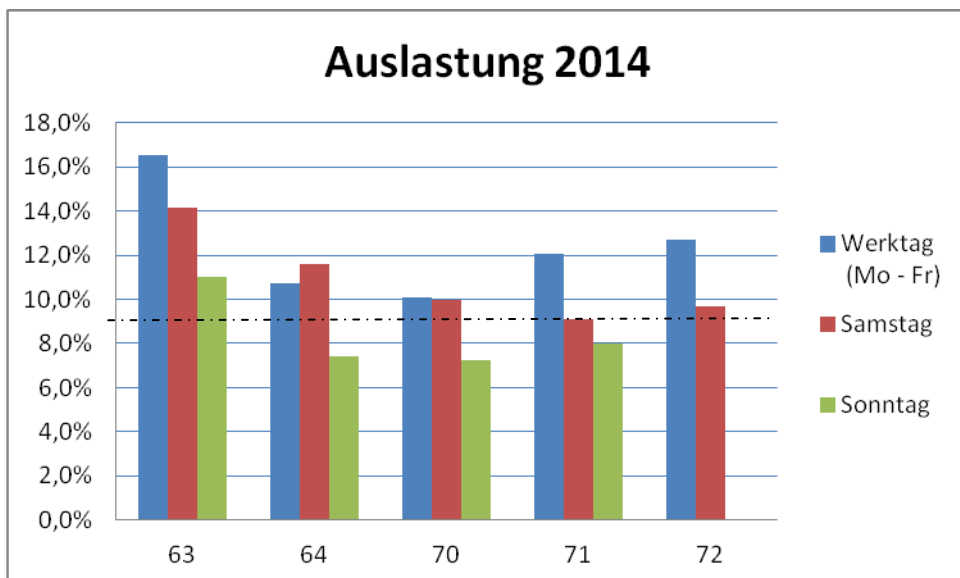
Die folgende Grafik lässt einen Fahrgastrückgang auf den Steiner Buslinien seit 2013 erkennen.



Insbesondere die Linie 63 wurde 2014 schlechter genutzt. Dieser Effekt zeigt sich an allen Wochentagen. Vorstellbar wäre hier ein Zusammenhang mit Beeinträchtigungen durch größere Baustellen im Steiner Stadtgebiet.

Mit der Linie 63 betrifft der Rückgang eine Linie, die insgesamt aber noch gut ausgelastet ist. Die geringste Fahrzeugauslastung weisen weiterhin die Linien 64 und 70 aus, Sie bewegen sich aber nicht in einem betriebswirtschaftlich kritischen Bereich (unter 7% an Werktagen).

	Auslastung Werktag mit Schule						
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
63	18,0%	18,6%	18,4%	18,2%	17,9%	18,3%	16,5%
64	12,1%	11,8%	11,6%	10,7%	10,2%	10,3%	10,7%
70	10,2%	9,6%	10,1%	10,8%	11,9%	11,7%	10,1%
71	14,5%	11,3%	11,2%	12,0%	11,2%	12,1%	12,1%
72	13,3%	13,5%	12,6%	13,7%	13,7%	13,0%	12,7%



Kosten:

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Linien 63/64						
Anteil d. Lk Fürth an ungedeckten Gesamtkosten	76,8%	76,8%	76,8%	76,8%	76,8%	76,8%
Anteilige ungedeckte Kosten des Landkreises Fürth ¹ (in €)	275.107	248.693	250.838	296.557	289.579	325.852
Anteilige ungedeckte Kosten der Stadt Stein (in €)	83.105 zzgl. Mindereinnahmen Zone 200 45.330	75.126 zzgl. Mindereinnahmen Zone 200 48.420	75.774 zzgl. Mindereinnahmen Zone 200 51.943	89.585 zzgl. Mindereinnahmen Zone 200 51.125	87.477 zzgl. Mindereinnahmen Zone 200 47.225	98.434 zzgl. Mindereinnahmen Zone 200 37.006
Linien 70/72						
Anteil d. Lk Fürth an ungedeckten Gesamtkosten	75,8%	75,8%	75,8%	75,8%	75,8%	75,8%
Anteilige ungedeckte Kosten des Landkreises Fürth (in €)	276.638 darin enthaltene Nachzahlung: 24.268	313.058 darin enthaltene Nachzahlung: 53.575	422.633	416.553	406.138	454.388
Anteilige ungedeckte Kosten der Stadt Zirndorf (in €)	77.645	87.867	118.621	116.926	113.992	127.534
Anteilige ungedeckte Kosten der Stadt Oberasbach (in €)	10.675	12.080	16.309	16.076	15.672	17.534
Linien 71						
Anteil d. Lk Fürth an ungedeckten Gesamtkosten	92,3%	92,3%	92,3%	92,3%	92,3%	92,3%
Anteilige ungedeckte Kosten des Landkreises Fürth (in €)	312.528 darin enthaltene Nachzahlung: 16.712	288.311 darin enthaltene Nachzahlung: 31.681	264.610	264.191	269.363	282.300
Anteilige ungedeckte Kosten der Stadt Oberasbach (in €)	26.072	24.052	22.075	22.040	22.471	23.350

¹ Kosten des Landkreises abzüglich Einnahmen und ÖPNV-Zuweisungen

Summe ungedeckte Kosten Lk	864.274	850.062	938.081	977.341	965.081	1.062.540

Die Kosten folgten 2013 in etwa der Fahrgastentwicklung.

1.2.1.1.2 Linien im Binnenverkehr

Linie 150: Zirndorf – Bronnamburg

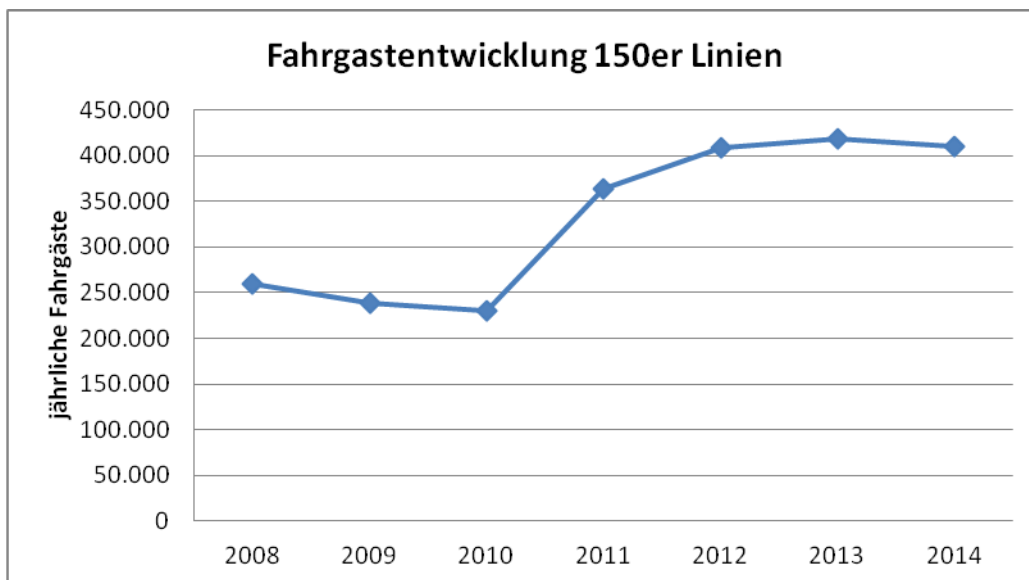
Linie 151: Zirndorf – Anwandern

Linie 154: Zirndorf – Stein

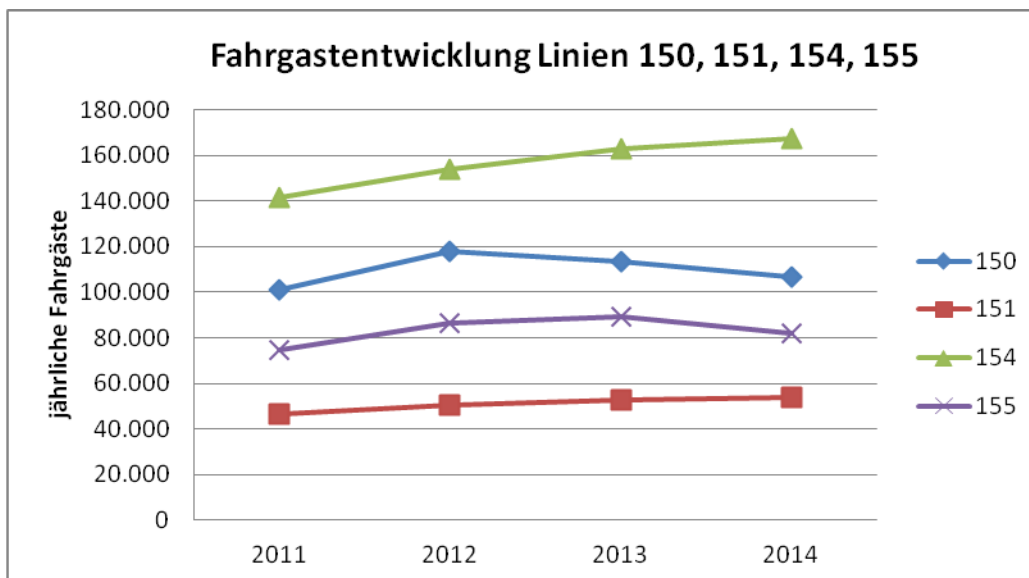
Linie 155: Rehdorf – Oberasbach

Durchführendes Verkehrsunternehmen: DB Regio Bus Bayern

Der nach der Umgestaltung der 150er Linien zum Fahrplanwechsel 2010/11 einsetzende Fahrgastzuwachs hat 2013 seinen Höhepunkt erreicht und nimmt seitdem wieder leicht ab.



Im Einzelnen betrachtet ist diese Entwicklung allerdings so nur bei den Linien 150 und 155 zu beobachten. Die Linie 154 gewinnt weiterhin als Verbindungslinie zwischen Stein und Zirndorf an Bedeutung. Bemerkenswert ist allerdings, dass alle Linien an Samstagen Fahrgastzuwächse erzielten, allen voran die Linie 151. Da sie jedoch bei der Sonntagszählung 2014 wieder schlechter abschnitt, ergibt sich insgesamt für diese Linie nur ein schwacher Zuwachs.



Kosten:

	altes Konzept			neues Konzept		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Linie 150						
Anteil d. Lk Fürth an ungedeckten Gesamtkosten	63,3%	63,3%	63,3%	62,8%	62,8%	62,8%
Anteilige ungedeckte Kosten des Landkreises Fürth (in €)	33.442	32.663	18.968	15.700	60.070	
Anteilige ungedeckte Kosten der Stadt Zirndorf (in €)	15.201	14.846	8.623	9.320	35.659	
Anteilige ungedeckte Kosten der Stadt Oberasbach (in €)	4.163	4.066	2.360	--	--	--
Linie 151						
Anteil d. Lk Fürth an ungedeckten Gesamtkosten	69,6%	69,6%	69,6%	59,7%	59,7%	59,7%
Anteilige ungedeckte Kosten des Landkreises Fürth (in €)	116.102	113.699	96.143	9.959	40.224	
Anteilige ungedeckte Kosten der Stadt Oberasbach (in €)	5.121	5.012	4.238	--	--	
Anteilige ungedeckte Kosten der Stadt Zirndorf (in €)	8.355	8.185	6.921	6.717	27.131	
Linie 154						
Anteil d. Lk Fürth an ungedeckten Gesamtkosten				100%	100%	100%
Anteilige ungedeckte Kosten des Landkreises Fürth (in €)				263.916	288.219	
Linie 155						
Anteil d. Lk Fürth an ungedeckten Gesamtkosten	88,2%	88,2%	88,2%	85,9%	85,9%	85,9%
Anteilige ungedeckte Kosten des Landkreises Fürth (in €)	68.373	68.303	58.981	28.542	69.716	
Anteilige ungedeckte Kosten	3.466	3.485	2.988	29.656	36.409	

der Stadt Oberasbach (in €)						
Anteilige ungedeckte Kosten der Stadt Zirndorf (in €)	5.656	5.653	4.880	--		
Summe ungedeckte Kosten Lk	217.919	214.688	174.093	318.117	458.290	

1.2.1.2 Bediengebiet Roßtal, Ammerndorf, Großhabersdorf

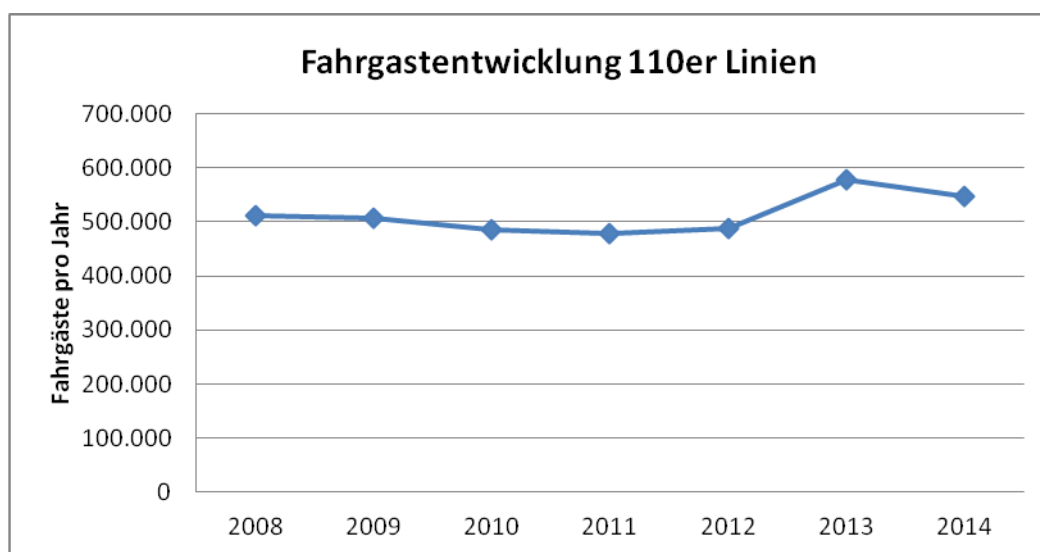
Linie 112: Fürth – Zirndorf – Roßtal

Linie 113: Nbg. Rothenburger Str. – Großhabersdorf – Unternbibert

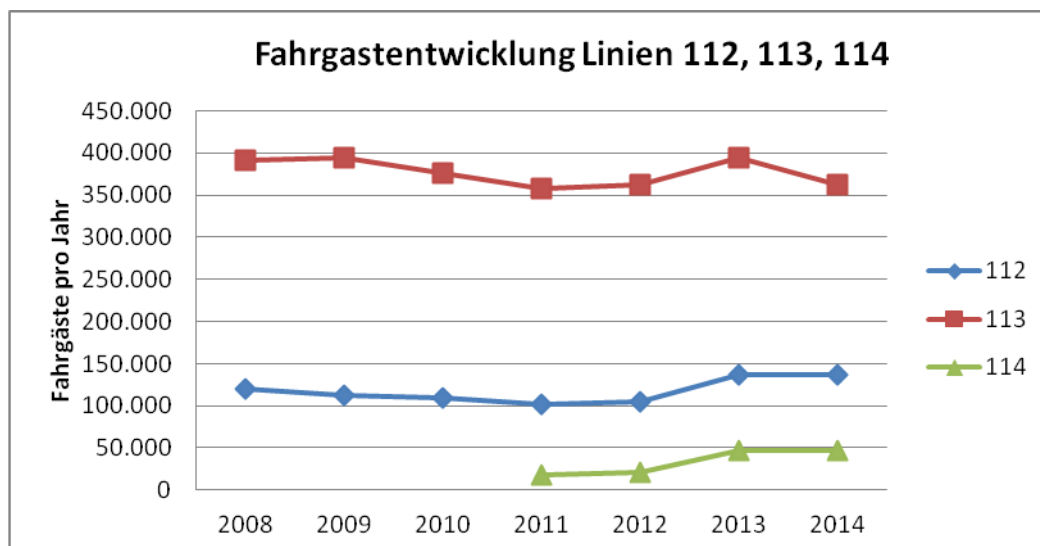
Linie 114: Roßtal – Ammerndorf – Großhabersdorf

Durchführendes Verkehrsunternehmen: SchmetterlingReisen

1.2.2.1 Entwicklung Gesamtlinien



Die 110er Linien weisen insgesamt ebenfalls einen Fahrgastrückgang auf. Allerdings zeigt sich, dass auch hier nur eine Linie, nämlich die 113, dafür verantwortlich ist. Bedingt durch die Bauarbeiten an der Fernabrücke verkehrte die Linie von April bis Dezember nach einem Sonderfahrplan, der verlängerte Fahrzeiten beinhaltete. Durch die ungünstigeren Fahrtbedingungen ließ die Nutzung an allen Wochentagen nach.



Auch hier erstreckt sich die nachlassende Nutzung auf alle Wochentage.

Kosten:

Die Linien 112, 113 und 114 wurden zum Fahrplanwechsel 2012/13 ausgeschrieben. Die Finanzierung erfolgt seitdem über einen Bruttovertrag mit dem beauftragten Verkehrsunternehmen. Dies wirkt sich unterschiedlich auf die einzelnen Linien aus: Für die bisher eigenwirtschaftlich betriebene Linie 112 entstehen Kosten in Höhe von fast 130 T€. Bei der Linie 113 ergaben sich gegenüber dem früheren Betreiber Kosteneinsparungen. Gleichzeitig konnte durch die Einbeziehung des Landkreises Ansbach und der Städte und Gemeinden Ammerndorf, Großhabersdorf, Oberasbach und Zirndorf der Ausgleichsbetrag für den Landkreis Fürth reduziert werden. Die Verhandlungen über die Höhe des jeweiligen Anteils der Gemeinden sind gegenwärtig noch nicht abgeschlossen.

Bei der Linie 114 waren insgesamt Einsparungen möglich. Hier schlägt vermutlich die längere Vertragsdauer von 8 Jahren positiv zu Buche. Außerdem wurden 2013 höhere Einnahmen durch die ab Januar stattfindende Beförderung von Schülern aus Großhabersdorf zur Mittelschule in Roßtal erzielt.

	2011	2012	2013
Linie 112			
Anteil d. Lk Fürth an ungedeckten Gesamtkosten			100%
anteilige ungedeckte Kosten des Landkreises Fürth (in €)			127.567
Linie 113			
Anteil d. Lk Fürth an ungedeckten Gesamtkosten	100%	100%	
anteilige ungedeckte Kosten des Landkreises Fürth (in €)	110.278	117.262	
anteilige unged. Kosten der Städte/Gemeinden Oberasbach, Zirndorf, Ammerndorf und Großhabersdorf in €			99.736 (Aufteilung noch nicht erfolgt)
Linie 114			
Anteil d. Lk Fürth an ungedeckten Gesamtkosten	96,5%	96,5%	96,5%
anteilige ungedeckte Kosten des Landkreises Fürth (in €)	149.744	154.312	123.067
anteilige unged. Kosten der Gemeinde Großhabersd. in €	1.861	1.918	1.492
anteilige unged. Kosten der Gemeinde Ammerndorf in €	1.861	1.918	1.492
anteilige unged. Kosten der Gemeinde Roßtal in €	1.861	1.918	1.492
Summe ungedeckte Kosten Lk	260.022	271.574	336.630

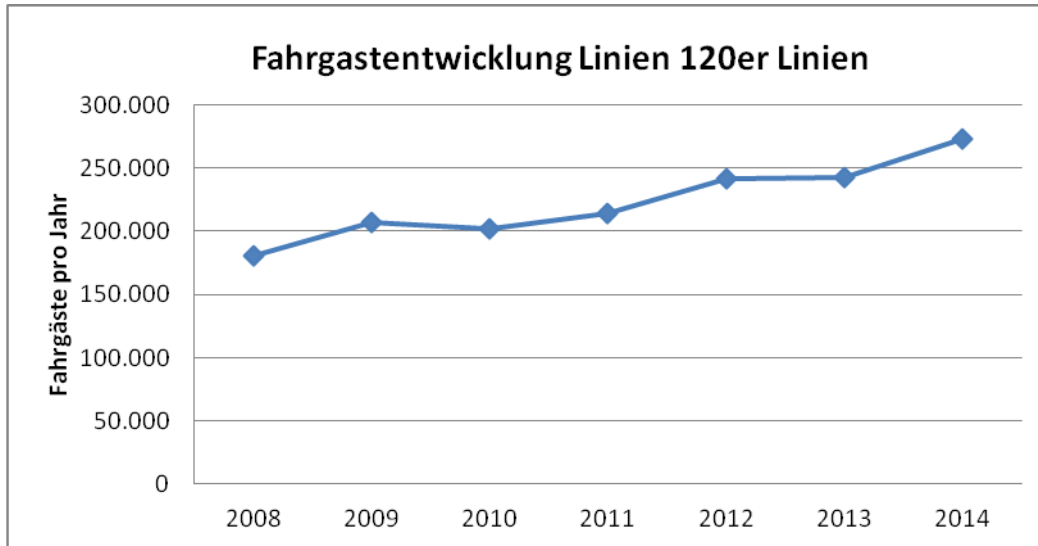
1.2.1.3 Bediengebiet Seukendorf, Veitsbronn, Obermichelbach, Tuchenbach, Puschendorf

Linie 123: Herzogenaurach – Obermichelbach – Siegelsdorf – Tuchenbach – Herzog.

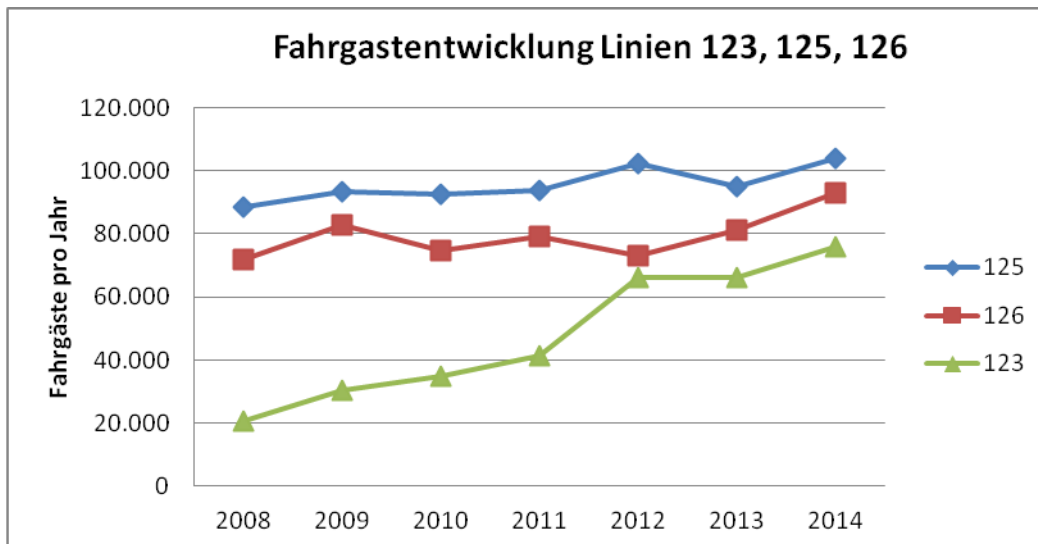
Linie 125: Fürth – Seukendorf – Siegelsdorf

Linie 126: Fürth – Siegelsdorf – Tuchenbach/Obermichelbach bzw. Cadolzburg

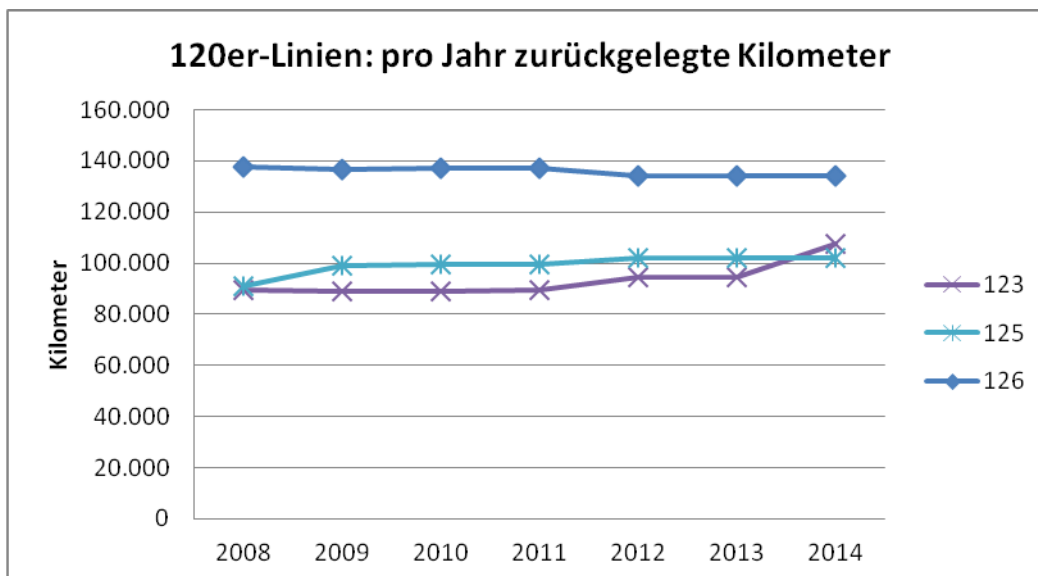
Durchführendes Verkehrsunternehmen: SchmetterlingReisen



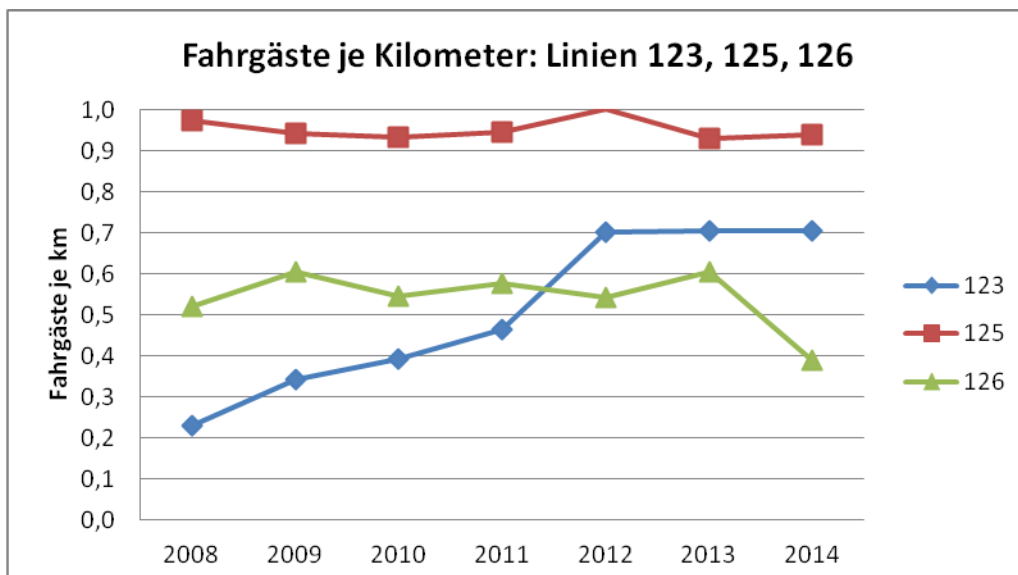
Die Umgestaltung des Liniennetzes im nördlichen Landkreis wurde insgesamt positiv aufgenommen und führte zu einer weiteren Steigerung der Nachfrage. Wie die nachfolgende Grafik zeigt, betraf dies alle Linien gleichermaßen.



Es erhöhten sich jedoch auch die gefahrenen Kilometer, insbes. auf der Linie 126.



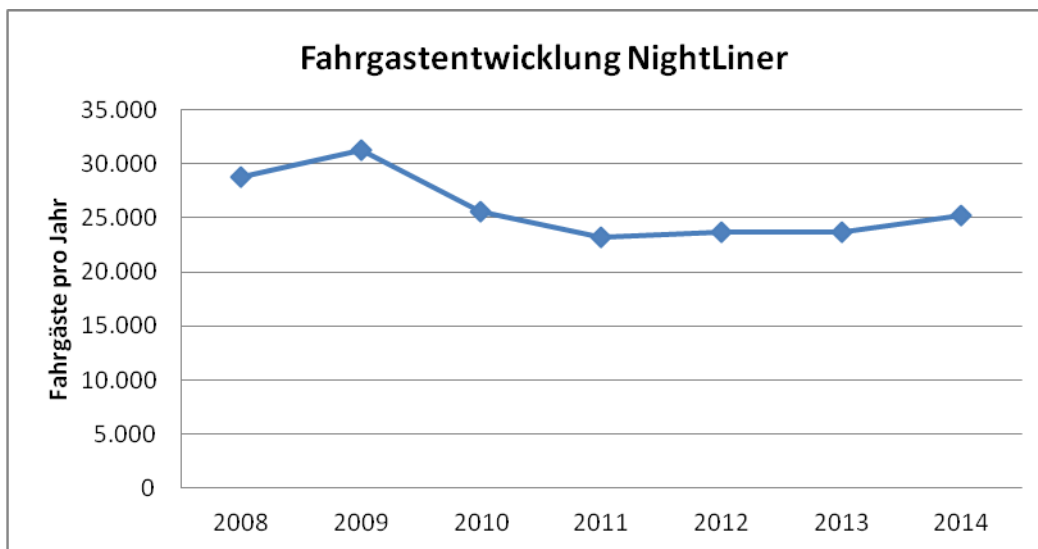
Da die Linie 126 jetzt Cadolzburg mit anbindet, die Nachfrage aber geringer ausfällt als auf dem Hauptlinienast zwischen Fürth und Siegersdorf, sinkt hier der Indikator „Fahrgäste je Kilometer“ deutlich.



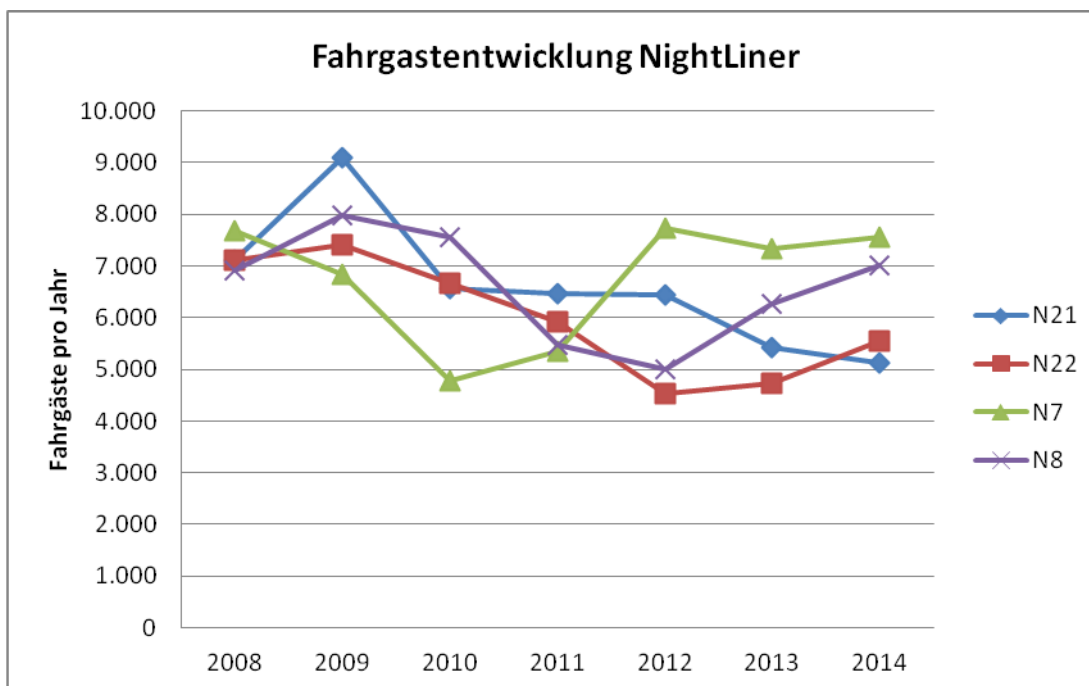
Kosten:

Die Linien 125 und 126 sind bis 2013 im Rahmen von Verkehrsverbesserungsmaßnahmen finanziert worden. Entsprechend wurden die Maßnahmen bisher im Einzelnen aufgeführt. Da ab 2014 keine Verkehrsverbesserungsmaßnahmen mehr beauftragt und die Linien insgesamt vergeben wurden, wird die Darstellungsweise geändert: Um eine Vergleichbarkeit mit den künftigen Kosten zu ermöglichen, sind nur noch Gesamtsummen – beginnend mit dem Jahr 2011 – dargestellt. Wenn im kommenden Jahr die Abrechnungen für 2014 vorliegen, können die Kosten des neuen Konzepts denen des bisherigen Modells gegenübergestellt werden.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Linie 123						
Anteil d. Lk Fürth an ungedeckten Gesamtkosten	89,4%	89,4%	89,4%	89,4%	89,4%	89,4%
Anteilige ungedeckte Kosten	97.531	88.956	85.937	73.333	84.572	



Die Nachfrage stieg auf allen Linien mit Ausnahme der Linie N21. Hier ist seit einigen Jahren ein kontinuierlicher Rückgang zu beobachten.



Auf Wunsch der Gemeinden soll das NightLiner-Netz ausgebaut werden. Zum Fahrplanwechsel 2014/15 erfolgte eine Anbindung von Roßtal an die Linie N7.

Kosten:

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Anteil d. Lk Fürth an ungedeckten Gesamtkosten	50%	50%	50%	50%	50%	50%
Linie N7						
Anteilige ungedeckte Kosten des Landkreises Fürth (in €)	3.768	4.617	3.891	2.161	1.259	1.431
Anteilige ungedeckte Kosten der Stadt Stein (in €)	3.768	4.617	3.891	2.161	1.259	1.431

Linie N8						
Anteilige ungedeckte Kosten des Landkreises Fürth (in €)	11.157	10.810	8.085	8.589	9.322	9.586
Anteilige ungedeckte Kosten der Stadt Oberasbach (in €)	5.666	5.489	4.005	4.255	4.618	4.749
Anteilige ungedeckte Kosten der Stadt Zirndorf (in €)	5.491	5.319	4.080	4.334	4.704	4.749
Linie N21						
Anteilige ungedeckte Kosten des Landkreises Fürth (in €)	7.185	8.331	7.674	8.357	9.141	8.751
Anteilige ungedeckte Kosten der Gemeinde Ammerndorf (in €)	1.686	1.954	1.800	1.961	2.144	2.053
Anteilige ungedeckte Kosten der Gemeinde Cadolzburg (in €)	2.957	3.428	3.158	3.439	3.761	3.601
Anteilige ungedeckte Kosten der Stadt Zirndorf (in €)	2.543	2.948	2.716	2.958	3.235	3.097
Linie N22						
Anteilige ungedeckte Kosten des Landkreises Fürth (in €)	9.410	11.478	10.319	11.037	11.777	11.607
Anteilige ungedeckte Kosten der Gemeinde Seukendorf (in €)	1.778	2.169	1.950	2.086	2.226	2.194
Anteilige ungedeckte Kosten der Gemeinde Veitsbronn (in €)	2.352	2.870	2.580	2.759	2.944	2.902
Anteilige ungedeckte Kosten der Stadt Langenzenn (in €)	3.180	3.880	3.488	3.731	3.980	3.923
Anteilige ungedeckte Kosten der Gemeinde Wilhermsdorf (in €)	2.098	2.560	2.301	2.461	2.626	2.588
Summe alle NightLiner						
Anteilige ungedeckte Kosten des Landkreises Fürth (in €)	31.520	35.236	29.968	30.145	31.498	31.374

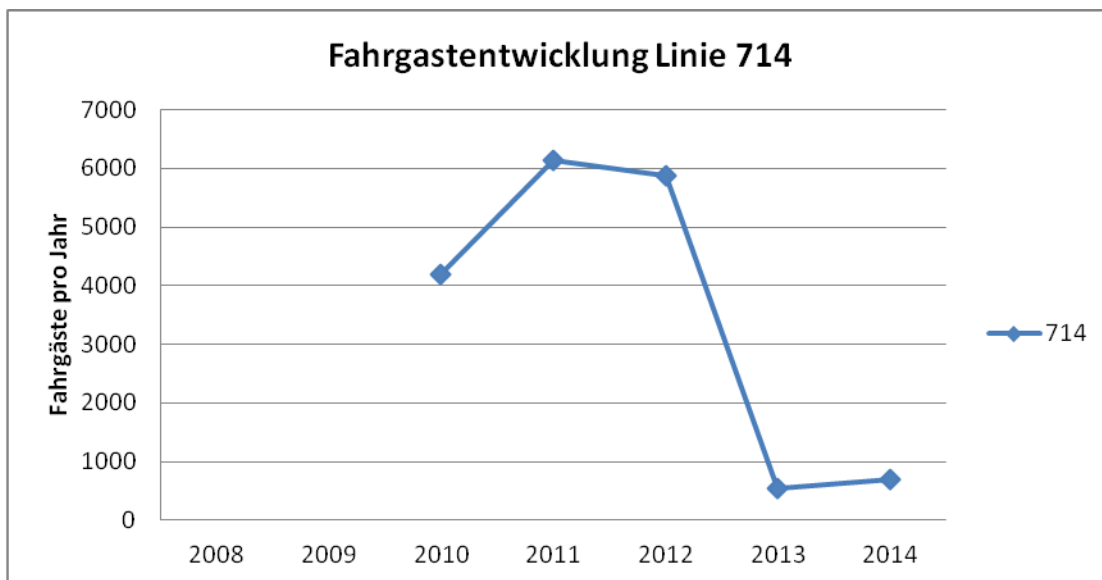
Die Höhe der Aufwendungen verläuft im Wesentlichen analog zur Fahrgastentwicklung.

1.2.2 Alternative Bedienformen

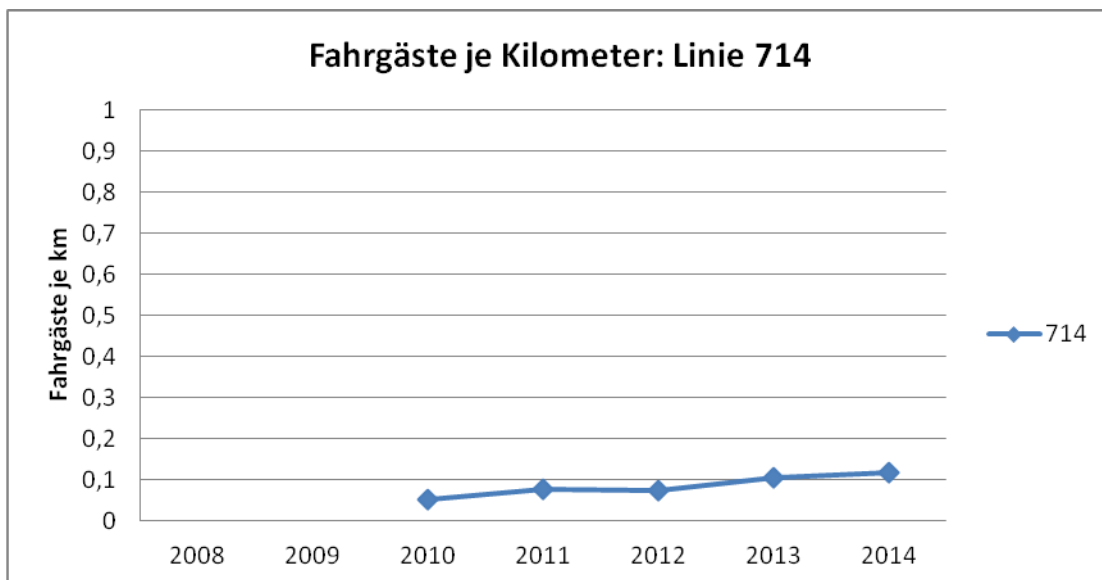
1.2.2.1 Rufbus

Linie 714: Stein – Roßtal – Buchschwabach

Die Linie war zum Fahrplanwechsel 2012/13 auf ein Rufbussystem umgestellt worden. Dadurch brach die Nachfrage 2013 stark ein, 2014 stiegen die Fahrgastzahlen wieder leicht an.



Da nur noch die vom Fahrgast nachgefragten Strecken gefahren werden, steigt der Wert „Fahrgäste je Kilometer“.

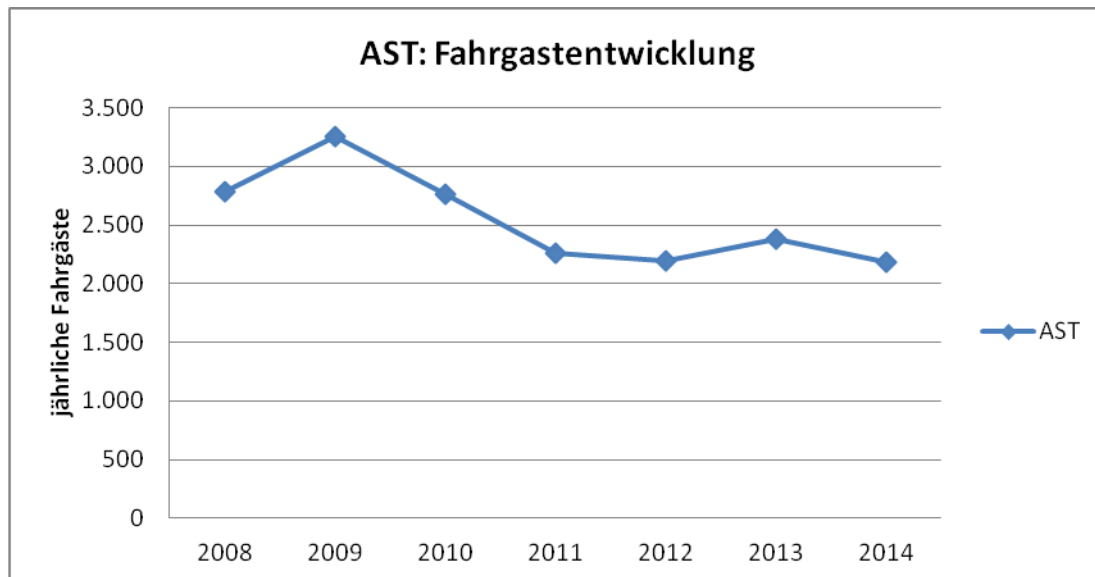


Kosten:

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Linie 714						
Anteil d. Lk Fürth an ungedeckten Gesamtkosten			35,8%	35,8%	35,8%	
Anteilige ungedeckte Kosten des Landkreises Fürth (in €)			38.296	36.135	36.234	2.017
Anteilige ungedeckte Kosten der Stadt Stein (in €)			31.031	29.302	29.401	6.293
Anteilige ungedeckte Kosten der Gemeinde Roßtal (in €)			37.665	35.543	35.662	

1.2.2.2 Anrufsammeltaxi (AST)

Das Anrufsammeltaxi dient dazu, das bestehende Busangebot werktags (Mo – Fr) abends und an Wochenenden zu ergänzen. Es wird zu Zeiten angeboten, in denen das Fahrgastaufkommen sehr gering ist und stellt einen Zubringer zu den Bahnhöfen dar.



Wegen einer Ausweitung des Angebots 2009 stieg die Nutzung zunächst an, um danach wieder abzunehmen, obwohl das Angebot 2010 im Wesentlichen konstant blieb. 2011 erfolgte dann im Rahmen des neuen Buskonzepts im südlichen Landkreis eine Anpassung an die geänderten Bedingungen. Dies war mit weiteren Fahrgastverlusten verbunden. 2014 wurde das Angebot erneut reduziert durch eine Verlängerung der Bedienzeiten auf den 120er Linien.

Kosten

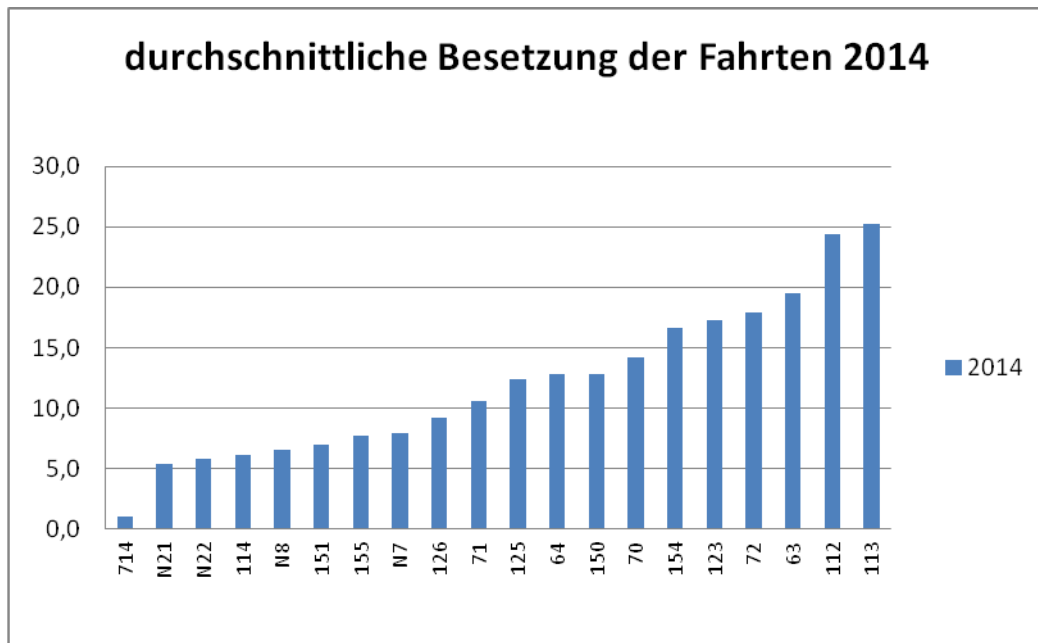
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Aufwendungen AST	30.952 €	39.154 €	34.802 €	34.147 €	29.708 €	31.356 €

Durch die bessere Inanspruchnahme des Angebots fielen 2013 etwas höhere Kosten an.

Abschließend soll noch einmal ein aktueller direkter Vergleich aller Linien hinsichtlich der Besetzung der Fahrten, des Kennwertes „Fahrgäste je Kilometer“ sowie der Kosten vorgenommen werden.

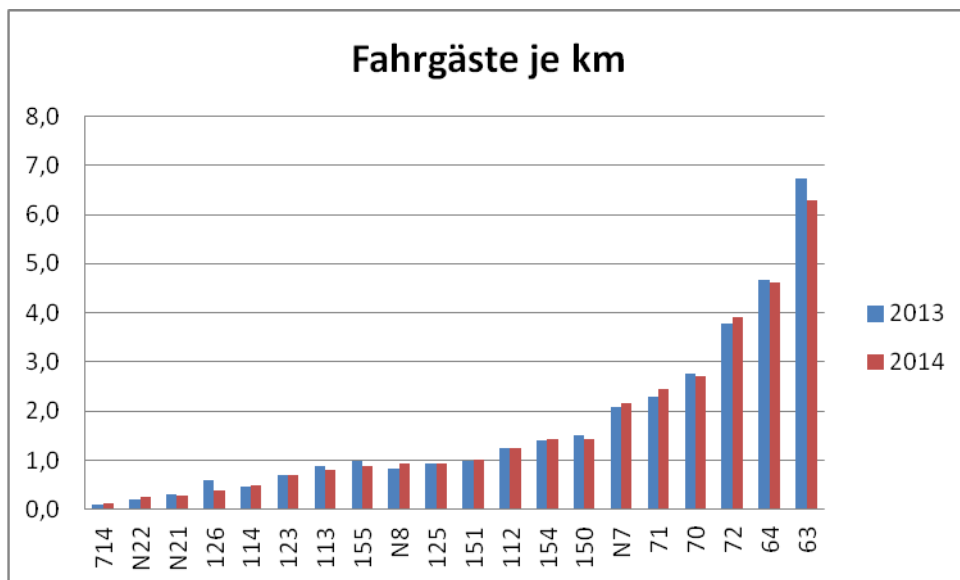
1.3 Linienvergleich

1.3.1 Besetzung der Fahrten



Die durchschnittliche Besetzung sank 2014 leicht von 15,2 auf 14,6. Hierfür ist insbes. eine geringere Besetzung auf Fahrten der Linien 113, 63, 126, 150 und 155 verantwortlich.

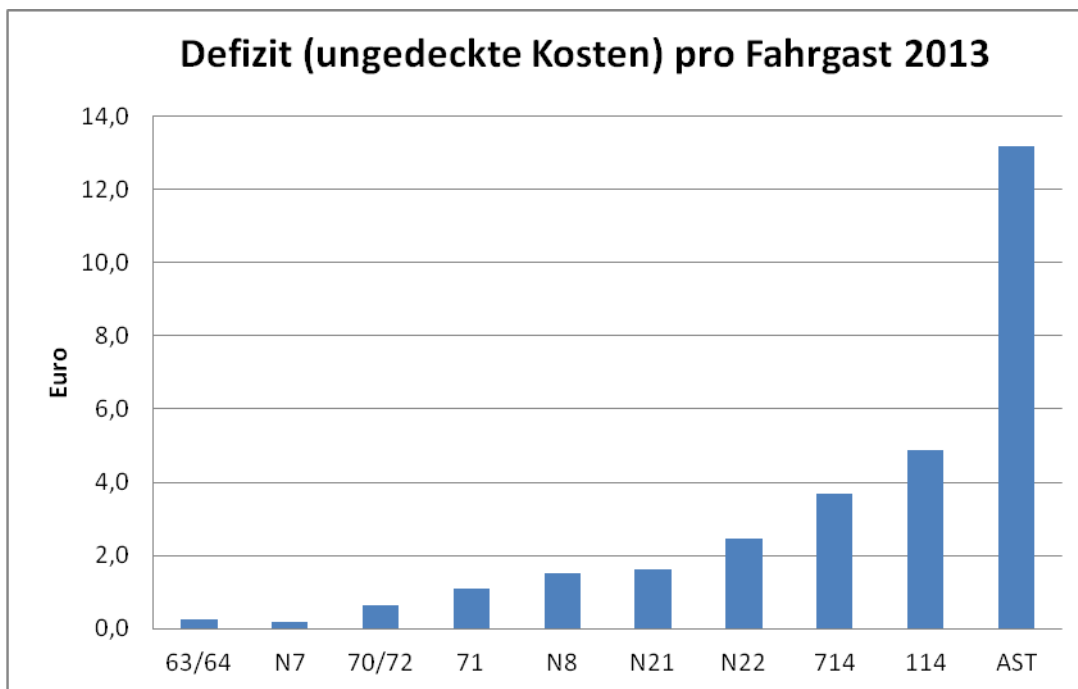
1.3.2 Fahrgäste pro Kilometer



Da mit Ausnahme der Linie 126 keine wesentlichen Streckenänderungen vorgenommen wurden, sind Änderungen beim Wert Fahrgäste je Kilometer im Wesentlichen auf eine bessere bzw. schlechtere Inanspruchnahme des Angebots zurückzuführen.

1.3.3 Kosten

Die 150er Linien sowie die Linie 123 können wegen noch ausstehender Daten nicht in den Kostenvergleich für 2013 einbezogen werden.



Den höchsten Zuschussbedarf pro Fahrgast muss der Landkreis nach wie vor für die Linien 714, 114 und das Anrufsammeltaxi aufbringen. Durch die Umstellung der Linie 714 auf Bedarfsverkehr hat sich der Zuschuss je Fahrgast hier jedoch verringert.

2. Entwicklung im Überblick und Fazit

Verbundweit war 2014 ein Fahrgastrückgang zu verzeichnen; diese Entwicklung war auch im Landkreis Fürth zu beobachten. Eine detailliertere Betrachtung zeigt, dass sich dies jedoch nicht auf alle Linien bezog. Es waren vor allem die Linien 63, 64, 113, 150 und 155, die weniger Fahrgäste beförderten. Hier wirkten sich vermutlich die generelle Abnahme der Schülerzahlen, aber auch – wie im Fall von Stein und Oberasbach – größere Baumaßnahmen aus.

Ein gegenläufiger Effekt zeigte sich im nördlichen Landkreis, wo ein erweitertes Linienkonzept mit regelmäßiger Vertaktung, abgestimmten Umsteigemöglichkeiten und einer Verbindung nach Cadolzburg umgesetzt worden war. Hier konnten auf allen Linien Fahrgastzuwächse erzielt werden. Allerdings erhöhten sich, vor allem durch die zusätzliche Verbindung, auch die zurückgelegten Kilometer.

Auch die Linie 154 hat eine sinnvolle Nord-Süd-Verbindung von Stein nach Zirndorf erschlossen, so dass selbst im dritten Jahr nach ihrer Einführung noch immer Fahrgastzuwächse zu verzeichnen sind. Insgesamt zeigt sich, dass durchaus Potential besteht, Fahrgäste zu gewinnen, wenn innovative Konzepte umgesetzt werden und so auch einem negativen Trend entgegengewirkt werden kann.

Ein Handlungsbedarf hinsichtlich einer Änderung von Fahrtenhäufigkeiten oder der landkreiseinheitlichen Finanzierungsregelung werden derzeit nicht gesehen. Dies könnte dann der Fall sein, wenn bspw. alle Busverkehrsleistungen im Ausschreibungsverfahren vergeben sind oder aus dem derzeit in Bearbeitung befindlichen Nahverkehrsplan neue Anforderungen entstehen.

Derzeit wird im Sg. 34 ein ÖPNV-spezifisches Controlling aufgebaut. Darin werden aus den seit einigen Jahren gesammelten Daten (Kosten, Fahrgeldeinnahmen, Fahrgastzahlen, Wagenkilometerleistungen etc.) die vorliegenden Linienkennwerte berechnet. Mit einer zukünftigen Festlegung von Zielwerten soll dieses Controlling auch dazu dienen, den Entscheidungsträgern Landkreis und Gemeinden Hinweise auf eine effiziente

Finanzmittelverwendung zu geben.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis.